

Zugestellt durch Österreichische Post

Pfarrbrief

Ausgabe 03 / Sommer 2024



Rückblicke und Ausblicke 2024
aus den Pfarren des Seelsorgeraums

GRUSSWORTE



Liebe Pfarrgemeinden!

In euren Händen liegt die dritte Ausgabe des gemeinsamen Pfarrbriefes seit der Gründung des neuen Seelsorgeraumes. Der Pfarrbrief wird auch in Zukunft zwei bis maximal drei Mal im Jahr erscheinen. Er ist für unsere Pfarren das wichtigste Mitteilungsmittel. Wir halten gemeinsam Rückschau und richten den Blick auch auf das, was kommen wird. Deshalb ist es bestimmt sehr förderlich, wenn der Pfarrbrief auch gelesen wird. Offenbar kamen manche Informationen, die eindeutig kommuniziert wurden, das eine oder andere Mal nicht an. Die Anmeldung zur Firmung wur-

Wenn wir alle an einem Strang ziehen, kann das Leben in unserem Seelsorgeraum gelingen.

de zum Beispiel übersehen oder auch die Informationen über die Tauforte im Seelsorgeraum. Aus diesem Grund entstanden Konflikte, die zu vermeiden gewesen wären. Außerdem steht hinter dem Pfarrbrief ein ganzes Team, das sich dankenswerterweise sehr um eine ansprechende und informative Gestaltung bemüht. Der Pfarrbrief ist natürlich auch nicht umsonst – daher wäre es wirklich schade, wenn er ungelesen untergehen würde.

Rückschau

Vor einem Jahr um diese Zeit wussten wir alle nicht, was mit dem neuen Seelsorgeraum auf uns zukommen würde, es gab Unsicherheiten und viele Fragen. Im Rückblick auf die vergangenen Monate freue ich mich sehr, dass vieles gut gelungen ist. Viele von euch ließen sich auf die neue Situation ein und zeigten Hilfsbereitschaft und Flexibilität. Einige positive Stimmen bestärkten uns in unserem Tun. Erfreulicherweise kamen Gläubige aus verschiedenen Pfarren bei diversen Gottesdiensten zusammen, um die Messe mitzufeiern. Was früher undenkbar schien, war auf einmal möglich.

DANKE an alle, die in vielfältiger Weise zum Gelingen des neuen Seelsorgeraumes beigetragen haben. Ganz

besonders danke ich dem Seelsorgeraumrat für die gute Vorbereitung im Vorfeld und für die Evaluierung der Entwicklung.

DANKE allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen unserer Pfarren, ohne die das Pfarrleben nicht möglich wäre.

DANKE allen, die die Gottesdienste inhaltlich und musikalisch vorbereiten und gestalten.

DANKE allen Minis! Schön, dass sich der Ministrant:innenkreis vergrößert hat.

DANKE meinen Mitbrüdern von Petersberg. Sie sind immer äußerst hilfsbereit zur Stelle, wenn's nötig ist. Ohne sie wären besonders die letzten Wochen problematisch gewesen, als ich krankheitsbedingt für einige Zeit ausfiel.

Es kann natürlich sein, dass der eine oder die andere mit der neuen Situation noch nicht so gut zurechtkommt. Ich bitte dennoch um Offenheit den Neuerungen gegenüber – das Team vom Seelsorgeraumrat bemüht sich, mit mir zusammen einen Weg für alle zu finden. Ganz ohne Kompromisse wird es aber nicht gehen. Die Zeiten haben sich geändert – nicht nur in unserem Seelsorgeraum, sondern weltweit. Wir müssen also mit der Zeit gehen und versuchen, wohlwollend

diverse Entwicklungen anzunehmen und im besten Fall sogar zu unterstützen. Nicht nur die eigenen Befindlichkeiten sollten im Vordergrund stehen, sondern der Seelsorgeraum als Gesamtpaket. Jede und jeder soll in unserer Kirche willkommen sein, alle sollen gleich behandelt werden, jede und jeder soll einen Platz in unserer Gemeinschaft haben. Daher werde ich mich auch weiterhin um Klarheit und Transparenz bemühen. Wenn wir alle an einem Strang ziehen, kann das Leben in unserem Seelsorgeraum gelingen. Daher bitte ich euch alle um eure Mitarbeit!

Selbstverständlich bin ich auch offen für konstruktive Kritik – es ist immer gut, wenn viele mitdenken.

Neue Gottesdienstzeiten

Wie bereits angekündigt, verändern sich ab Herbst die Gottesdienstzeiten:

Ochsengarten und Hamingerberg: Zeiten bleiben wie bisher, So 8:30 Uhr bzw. So um 10:15 Uhr

Haiming: Samstag, 19:00 Uhr

Ötztal-Bahnhof: So, 8:30 Uhr

Silz: So, 10:00 Uhr

Bei besonderen Anlässen oder einem Patrozinium wird es Änderungen geben.

Hauptamtliche Mitarbeit

Seit Ende März ist Pfarrsekretärin Bettina Kluibenschädl im Krankenstand. Natürlich konnte der Parteienverkehr

nicht wie gewohnt aufrechterhalten werden, wir bemühen uns aber um eine gute und baldige Lösung.

Im Herbst beginnt Sr. Lucia Budau als zweite Pastoralassistentin in unserem Seelsorgeraum zu wirken. Ich kenne sie aus meiner Zeit im westlichen Mittelgebirge und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihr. Ihre Offenheit, Spiritualität und musikalischen Fähigkeiten werden eine Bereicherung für unseren Seelsorgeraum sein.

Ich wünsche allen einen erholsamen Sommer, alles Gute und Gottes Segen auf euren Wegen!

Euer Pfarrer Kidane

ERLEBNISREICHER MINI-TAG ENDE APRIL

Foto: Pfarrer Kidane



Am Samstag, den 27. April luden Pfarrer Kidane, Pater Camillus und Pastoralassistentin Michaela zum Mini-Tag für alle Ministranten aus dem Seelsorgeraum ein.

Rund 50 Minis verbrachten einen schönen und auch lehrreichen Nachmittag in Ötztal-Bahnhof. Gestartet wurde in der Volksschule mit verschiedenen Workshops, bei denen Inhalte zum Ministrieren spielerisch erarbeitet wurden. Auch die Kreativität kam bei der Bastelstation nicht zu kurz und an der Jausenstation konnten sich die Minis zwischendurch stärken. Im Anschluss kamen die Minis in den Pfarrsaal zum gemeinsamen Abendessen bevor alle gemeinsam die Heilige Messe in der Pfarrkirche Ötztal-Bahnhof feierten.

Dank der guten Vorbereitung und der vielen Helfer:innen konnten die Ministranten eine schöne gemeinsame Zeit und ein fröhliches Miteinander verbringen.

Text: Maria Gasser, PGR-Obfrau Ötztal-Bahnhof

DIE FIRMUNG IM SEELSORGERAUM

Abwechslungsreiche Firmvorbereitung

Liebe Leute in den Pfarrgemeinden!

Ich darf euch einen kleinen Rückblick auf die Zeit der Firmvorbereitung geben. Begonnen haben wir mit den Starttreffen in Silz und Haiming. Dabei bekamen die Firmlinge einen Einblick in die inhaltliche Vorbereitung und sie konnten sich für zwei Projekte entscheiden. Viele von ihnen gestalteten die Nacht der 1.000 Lichter am Vorabend zu Allerheiligen und trugen damit zu einem gelungenen Abend bei. Ein Spielenachmittag mit den Ministranten in Ötztal-Bahnhof und Silz stand ebenfalls am Programm sowie ein Adventbasar, dessen Erlös gespendet wurde.

Bemerkenswert war die Beteiligung am Besuchsdienst in den Seniorenheimen in Haiming und Silz, bei dem ein schönes Miteinander erfahrbar wurde. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Leitung und beim Pflegepersonal herzlich bedanken, die dieses Projekt ermöglichen!

Die inhaltliche Vorbereitung und ein Versöhnungsweg im Kirchenraum standen im Mittelpunkt des gemeinsamen Wochenendes, bei dem die Firmlinge viel Zeit in einer großen Gemeinschaft verbringen konnten.

Kurz vor der Firmung besuchten wir die Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl in Innsbruck. Jussuf Windischer führte uns durch das ganze Areal und er-

zählte uns über die Einrichtung und ihre Bewohnerinnen und Bewohner. Im Waldhüttl wird viel auf das gemeinsame Gebet wert gelegt, da es die Verbundenheit der verschiedenen Kulturen stärkt. So hatten auch wir die Gelegenheit, im Tippi miteinander Gottesdienst zu feiern.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu einer gelungenen Firmvorbereitung beigetragen haben. Besonders bei den Eltern, die uns beim Firmlingswochenende und bei den Projekten tatkräftig unterstützt haben und bei allen, die für die Agape gesorgt haben. Ein besonderer Dank gilt Pfarrhelferin Waltraud und Pfarrer Kidane, die sich aktiv bei der Firmvorbereitung eingebracht haben und Pater Camillus, der die Firmung mitgefeiert hat.

Ich bedanke mich bei den Firmlingen für die gemeinsame Zeit und wünsche ihnen alles Gute auf ihrem Lebensweg!

PA Michaela Wanner



Vorstellungsgottesdienst in Haiming



Fotos: Michaela Wanner

Firmlingswochenende in Ötztal-Bahnhof



Firmlingswochenende in Silz



Besuch der Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl in Innsbruck im Tippi



Versöhnungsweg in Silz

Foto: Josef Pohl



In Silz nahmen aus zwei Jahrgängen 57 Jugendliche an der Firmung teil (Foto links), in der Pfarrkirche Ötztal-Bahnhof waren es 37 Jugendliche aus der gesamten Gemeinde Haiming.

Foto: Erwin Schröder



SCHWESTER LUCIA STELLT SICH

Im Herbst 2024 kommt sie als zweite Pastoralassistentin in unseren SSR

Ich bin Sr. Lucia Budau und komme ursprünglich aus Rumänien. Seit 25 Jahren gehöre ich der Ordensgemeinschaft „Dienerinnen des Heiligen Geistes“ an, auch „Steyler Missionsschwestern“ genannt. Das ist auch der Grund, warum ich seither in Österreich lebe.

Von 2003 bis 2007 habe ich die Ausbildung zur Pastoralassistentin in Wien gemacht. Mein erstes Wirkungsfeld war die Pfarre und unsere Schule in der Alxingergasse in Wien Favoriten.

Im Herbst 2014 habe ich die Bestimmung für Innsbruck bekommen. Hier lebe ich mit meinen Mitschwestern in einer kleinen internationalen Kommunität (Südtirol, Indonesien und Rumänien).

Das Pastoraljahr in Absam-Eichat-Thaur (2014-2015) hat mir sehr viel geholfen, die Diözese Innsbruck kennen zu lernen. Voll Dankbarkeit für die neun erfahrungsreichen Jahre im Dienst als Pastoralassistentin im Seelsorgeraum Westliches Mittelgebirge (2015-2024 Pfarren Axams und Grinzens) bin ich bereit und offen, etwas Neues kennenzulernen.

„Dienerinnen des Heiligen Geistes“ ist für mich nicht nur Name, sondern auch Programm. Gottes Geist überall zu erkennen, und ihn in mir wirken zu lassen, sehe ich als meine Mission. Ich freue mich, ab September im Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal an eurem Leben und Glauben teilnehmen zu dürfen.

In Freude und Dankbarkeit,
Sr. Lucia Budau SSps



Foto: privat

Schwester Lucia wird ab Herbst 2024 als zweite Pastoralassistentin in unserem Seelsorgeraum tätig sein.

RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE HALBJAHR 2024 IM SSR

In allen Pfarren des Seelsorgeraums wurde gefeiert und das Pfarrleben zelebriert

Seit Beginn des Jahres fanden in allen unseren Pfarren verschiedene Messen, Feierlichkeiten, Veranstaltungen, Agapen und vieles mehr statt. Hier ein Überblick in Bildern, der die Vielfalt in unserem Seelsorgeraum zeigt.



In allen Pfarren waren Ende Dezember/Anfang Jänner die Sternsinger unterwegs, brachten den Segen für das neue Jahr und sammelten gemeinsam Spenden für den guten Zweck.



So viele Ministranten waren wohl noch nie zuvor auf einmal in der Pfarrkirche Ötztal-Bahnhof. Die Minis aus dem gesamten Seelsorgeraum beendeten ihren Mini-Tag Ende April mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der vom Axamer Jugendchor musikalisch gestaltet wurde.



Florianifeier mit Fahrzeugsegnung in Haiming



Palmbuschenbinden im Jugendheim Silz



Minis mit Pfarrer Kidane und Waltraud am Palmsonntag in Silz



Osterfeuer in Ötztal-Bahnhof



Agape nach der Erstkommunion in Silz



Patrozinium in Ochsen Garten

Bildnachweis für Seite 6 im Uhrzeigersinn: Pfarre Ötztal-Bahnhof, Pfarre Haiming, Stefan Zeni, Pfarre Silz, Claudia Scheiber, Pfarre Silz, Pfarre Ötztal-Bahnhof, Bild Mitte: Pfarre Silz

Bildnachweis für Seite 7 im Uhrzeigersinn: Elena Köll, Martin Muigg-Spörr, Corina Schiechl, Pfarre Silz, Stefan Leitner, Pfarrer Kidane, Pfarre Silz, Josef Pohl



Erstkommunion mit fünf Kindern am Haimingerberg.



In Haiming feierten 23 Kinder das Fest der Heiligen Erstkommunion.



Feier der Erstkommunion in Ötztal-Bahnhof mit 11 Kindern.



In Silz feierten 27 Kinder das Fest der Heiligen Erstkommunion.



Die Erstkommunion in Silz stand unter dem Motto „Schutz-Schirm“.



Die Firmlinge aus der Gemeinde Haiming verbrachten ein Wochenende – mit Übernachtung – in Silz (Foto links), die Silzer Firmlinge verbrachten ihr Wochenende in Ötztal-Bahnhof.



Bergfeuer auf der Haiminger Mure – jährlich organisiert und gestaltet von der ehemaligen Kolpingfamilie Ötztal-Bahnhof unter Federführung von Gerhard Cervenka.

DIE HAIMINGER MINISTRANTEN

„Was gefällt dir am Ministrieren besonders gut?“

Wenn diese Frage den 19 Haiminger Ministranten gestellt wird, bekommt man folgende Antworten: „Ich möchte gerne dem Pfarrer Kidane helfen“, „Wenn ich ministriere, dann ist es in der Kirche nicht so langweilig“, „Ich geh am liebsten mit den Körbchen“. „Mir gefallen die Ministunden so gut“...

Seit Herbst 2023 hat sich die Ministrantenschar vergrößert und Pfarrer Kidane hat einige junge Menschen für den Dienst am Altar begeistern können.

In den Ministunden während des Jahres lernen die Kinder die liturgischen Farben, die liturgischen Geräte und alles rund ums Ministrieren kennen. Jedoch auch Gemeinschaft erleben kommt nicht zu kurz. So spazierten wir bei einer Gruppenstunde zur Oachbichlkapelle, erlebten einige Stationen beim Weihnachtsmarkt, nahmen einen Film zur Herbergssuche auf, zogen Spuren ins Eis beim gemeinsamen Eislaufen, bestiegen die vielen Stufen im Glockenturm der Kirche, veranstalteten eine Kirchenralley und ließen eine kleine Grillparty zum Jahresabschluss steigen, wobei die Kinder bei einem „1, 2 oder 3“-Spiel ihr Wissen zu Kirche und Ministrieren unter Beweis stellen konnten.



Die Aufnahme der neuen Minis bei der Messe am 28. Jänner.

Highlights des heurigen Minijahres waren bestimmt die Miniaufnahme, die am Sonntag, den 28. Jänner 2024 stattfand, und der Minitag des Seelsorgeraumes, der am 27. April in Ötztal-Bahnhof stattgefunden hat und bestens organisiert war.

Die erste Ministunde nach den Sommerferien findet am Freitag, den 04. Oktober 2024 um 14:00 Uhr im Widum statt. Wir freuen uns über jedes Kind und Jugendlichen, die oder der gerne ein Teil vom „Haiminger Miniteam“ werden möchte. Bitte einfach bei Pfarrer Kidane melden.

Text und Fotos:
Katharina Stigger



Fallschirmspiele beim Minisommerabschlussfest

Geistlicher Besuch in der Bibliothek

Auf Einladung der Bibliothek Haiming, besuchten uns Pfarrer Kidane und einige Gemeindebürger am 9. April in der Bibliothek. Gemeinsam verbrachten wir einen überaus geselligen Kennenlern-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit unserem neuen Pfarrer. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz und viele nette Gespräche wurden geführt. Alt und Jung genossen die entspannte und ungezwungene Atmosphäre in unserer Bibliothek. Da neben der Gemeinde auch die Pfarre Träger der Bibliothek ist, möchten wir uns auf diesem Wege auch für die finanzielle Unterstützung unserer Bibliothek durch die Pfarre bedanken.

Text und Fotos:
Bibliothek Haiming



FRONLEICHNAM

Mit Kuchenverkauf

Die traditionelle Fronleichnamsprozession in Haiming, an der auch die Erstkommunionkinder teilnehmen, fand heuer aus Termingründen am auf den Feiertag folgenden Sonntag statt. Bereits traditionell ist auch der im Anschluss angebotene Kuchenverkauf durch den PGR Haiming, der wieder gut angenommen wurde.



Fotos: PGR Haiming

Die Erstkommunionkinder von Haiming bei der Fronleichnamsprozession.



Nach der Prozession boten die Damen vom Pfarrgemeinderat Kuchen an.

Erntedank & Patrozinium

Im letzten Jahr feierten wir erstmals Erntedank und Patrozinium gemeinsam. Aufgrund des tollen Anklangs planen wir auch heuer wieder beide Festtage gemeinsam zu feiern.

Termin: Sonntag, 6. Oktober, Hl. Messe: 9:00 Uhr

Im Anschluss an die Messe sowie Prozession laden wir ganz herzlich zu Speis und Trank im Oberlandsaal ein.

Auf euer Kommen freut sich der PGR Haiming



Fotos: PGR Haiming



Am 6. Oktober wird in Haiming wieder Erntedank und Patrozinium gefeiert.

AUS DER PFARRE HAIMINGERBERG

Pfarrkaffee, Huangartstube und mehr

Seit dem Winter hat sich auch am Haimingerberg wieder viel getan. Zum einen wurde das Pfarrkaffee jeden ersten Sonntag im Monat eingeführt – ein gemütliches Beisammensein nach der Hl. Messe. Außerdem findet die wieder eingeführte „Huangartstube“, die 14-tägig am Montag im Widum stattfindet, guten Anklang.

Der Palmsonntag und die anschließenden Osterfeiertage, die Feier der Hl. Erstkommunion und die Fronleichnamsprozession gehören zu den „Highlights“ der vergangenen Zeit. Am Palmsonntag füllten die Kinder und Familien vom Haimingerberg mit schön gestalteten Palmlatten die Kirche. Fünf Kinder konnten heuer am Haimingerberg ihre erste Hl. Kommunion bei einem schönen Fest mit anschließender Agape und schönem Wetter feiern.

Das rege Vereinsleben und der gute Zusammenhalt am Haimingerberg wurde bei der Fronleichnamfeier mit anschließender Prozession wieder einmal unter Beweis gestellt. Zahlreiche Vereine (Bauern, Bäuerinnen, Jungbauern, Schützenkompanie, Freiwillige Feuerwehr) und viele freiwillige Helfer gestalten jährlich die wunderschöne Prozession von der Pfarrkirche zur Antoniuskapelle in Lanbach.

Eine Besonderheit am Haimingerberg sind auch unsere Kapellen. In der Antoniuskapelle in Lanbach, der Maria-Hilf-Kapelle in Grün und der Hofkapelle Maria von der Immerwährenden Hilfe in der Egge können jährlich Kirchtage in kleinerem Rahmen stattfinden.

*Texte und Fotos:
Bettina Neurauder, PGR-Obfrau*



Bei schönstem Wetter und unter reger Teilnahme zahlreicher Vereine führte die wunderschöne Prozession an Fronleichnam von der Pfarrkirche zur Antoniuskapelle in Lanbach.

Ausblick

**AUSBLICK
&
TERMINE**

21.07. Hl. Christophorus
10:15 Uhr Hl. Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung

28.07. Wir feiern den 60. Geburtstag von unserem Vikar Pater Camillus Essig, der nun schon seit 1999 am Haimingerberg als Priester tätig ist. Die Hl. Messe findet um 09:00 Uhr in der Pfarrkirche Haimingerberg statt. Anschließend lädt der Pfarrgemeinderat Haimingerberg zu einer erweiterten Agape ein!

31.10. Nacht der 1.000 Lichter am Haimingerberg: Wir laden zu einer geführten Lichterwanderung von der Pfarrkirche Haimingerberg zur Antoniuskapelle (Lanbach) ein.



KIRCHTAG AM HAIMINGERBERG

Das Patrozinium wurde am 30. Juni mit Prozession und großem Pfarrfest gefeiert

Der Höhepunkt des Jahres ist unser Kirchtag „Mariä Heimsuchung“, den wir heuer am 30. Juni feiern konnten. Es gibt wohl keine Familie am Haimingerberg, die nicht bei unserer Prozession und dem anschließenden Pfarrfest mithilft und so konnte auch heuer wieder ein schönes Fest vor der Pfarrkirche gefeiert werden. Vergelt's Gott an alle, die es möglich machen, dass unser Kirchtag mit Prozession immer wieder stattfinden kann. Ein herzlicher Dank geht auch an die Musikkapelle Haiming, die unseren Kirchtag immer wieder musikalisch verschönert. *Texte und Fotos: Bettina Neurauder, PGR-Obfrau*



Zahlreiche Besucher:innen beim Pfarrfest am 30. Juni.



Der Familien-Spiele-Nachmittag am Zeugnistag war ein voller Erfolg.

Familien-Spiele-Nachmittag

Am Zeugnistag veranstaltete der PGR Haimingerberg einen Familien-Spiele-Nachmittag im Vereinshaus. Die Spielbörse der Diözese Innsbruck stellte ca. 60 Spiele zur Verfügung und so konnte ein netter Nachmittag mit Speis und Trank genossen werden - siehe auch die Fotos links.



DIE ZEIT DES HÖCHSTEN KIRCHLICHEN FESTES

Ein kurzer Rück- und Einblick in örtliche Charakteristika der Pfarre Silz

In der Pfarrgemeinde Silz wird die Zeit vor und um Ostern mit viel Freude, Enthusiasmus und Engagement ausgiebig zelebriert. Denn nicht nur die Kartage (Klagetage), sondern über die heilige Woche (Palmsonntag bis inklusive Osterfest) hinaus, werden die kirchlichen Veranstaltungen durch ein paar Besonderheiten untermalt.

Fastenzeit

Schon gleich nach Beginn der Fastenzeit mit Aschermittwoch am darauffolgenden 1. Fastensonntag wird durch die Ausgabe zahlreicher verschiedenartiger köstlicher Fastensuppen, hausgemacht und serviert von unseren Ortsbäuerinnen, in unserem Festsaal im Jugendheim kulinarisch daran erinnert, dass Jesus zur Vorbereitung des ihm bevorstehenden Schicksals für 40 Tage in die Wüste ging, um zu fasten und zu beten, und somit die Gläubigen motiviert, sich in dieser Zeit im Gedenken dessen etwas einzuschränken.

Palmsonntag

Am Palmsonntag findet bei schönem Wetter die hl. Messe als Freilichtmesse am Josef-Tiefenthaler-Platz mit anschließender feierlicher Prozession statt. Die Lesung wurde in den letzten Jahren von den Kindern der Jungschar Silz gestaltet, welche die Bibelstelle des Einzugs Jesu in Jerusalem mit ihrem

schauspielerischen Können nachstellen und darbrachten.

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag steht die ganzjährig gepflegte Ölbergkapelle am Ortsende Richtung Haiming zum Gedenken und zur Besinnung an jene Stunden, in welchen Jesus im Angesicht seiner nahenden Hinrichtung am Ölberg in Jerusalem Blut geschwitzt, und Gott, seinen Vater im Himmel gebeten hat, der Kelch möge an ihm vorüber gehen, für alle

Gläubigen offen. Die Glocken und die Orgel in der Pfarrkirche verstummen bis zur Osternacht. Stattdessen wird durch eine überdimensionale Ratsche am Kircheneingang durch unseren Pepi und mit kleinen Ratschen durch Kinder in verschiedenen Ortsteilen zur hl. Messe geladen.

Kartage

Für die Kartage wird der prächtige Altarraum traditionell mit einem wunderschönen riesigen Ostergrab in der Aus-



Das wunderschöne Ostergrab im Altarraum der Pfarrkirche Silz wird jedes Jahr um die Osterzeit von einem eigenen Ostergrab-Team in mühevoller Arbeit errichtet.

Foto: Pfarre Silz

führung eines barocken Kulissenaltars als kulturhistorische Besonderheit von einem eigens dafür bereitgestelltem Ostergrab-Team in mühevoller Arbeit und mit viel Liebe zum Detail errichtet. In der Karfreitagsliturgie ist so der Blick auf die Darstellung des Leichnam Jesu als kunstvoll geschnitzte Figur gerichtet, am Karsamstag während der Grabesruhe besuchen die Gläubigen gerne das aufgestellte Grab Jesu und in der Osternacht feiert die Gemeinde die Auferstehung Jesu Christi als dreidimensionales Erlebnis, in dem der Leichnam Jesu aus dem Grab verschwindet und beinahe zeitgleich hoch oben in der Kulisse des Altars wieder als Auferstandener, akustisch umrahmt von den zurückgekehrten Glocken, erscheint.

Ostermontag

Im Vorfeld dieses zweiten kirchlichen Hochfestes wird in Silz in Anlehnung an die Bibelstelle der zweifelnden „Emausjünger“ traditionell ein Emmausgang begangen. Eine doch beträchtliche Gruppe an Frühaufstehern trifft sich, um unter der Führung unseres Herrn Pfarrers eine Dorfrunde, gleichsam einer Prozession mit mehreren Stationen, umrahmt von Abordnungen der Musikkapelle, hin zur Kirche zu beschreiten. Auf dem Weg zwischen den Stationen können sich die Gläubigen ungezwungen darüber unterhalten und austauschen, was sie gerade so bewegt. Eine wahrlich schöne Tradition.

Text: Franz Jautz
PGR-ObmannSilz

Musikalische Untermauerung des Emmausgangs durch Abordnungen der MK Silz



Fotos: Pfarre Silz

Patrozinium mit zwei Priesterjubiläen in Silz

Am 29.6. feierten die Gläubigen in Silz ihr Kirchenpatrozinium, das Hochfest der Aposteln Petrus und Paulus. Dieser Tag beginnt immer um 6 Uhr mit dem Tagerebell und den Marschklingen der Musikkapelle. Um 8:30 fand der Festgottesdienst statt, bei dem die beiden Silzer Priester und Brüder Josef und Peter Scheiring ihr 40- bzw. 25-jährigen Priesterjubiläum feierten. Nach der Prozession wurde im Pfarrgarten trotz des heißen Wetters ein wenig gefeiert. Wir gratulieren den Priesterjubilaren und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg!

Pfarrer Kidane



Fotos: Pfarre Silz

AUS DER PFARRE OCHSENGARTEN

Buntes Pfarrleben in Ochsengarten

Familienfasttag

Am 10. Februar fand unsere jährliche Spendenaktion am Familienfasttag statt. Anstelle der Fastensuppe haben wir hausgemachtes Suppengewürz gegen freiwillige Spenden angeboten. Dank eurer großzügigen Unterstützung konnten wir eine beachtliche Summe sammeln, die der Katholischen Frauenbewegung zugutekommt. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben!



Die Gläser mit hausgemachtem Suppengewürz kamen gut an.

Palmsonntag/Karfreitag/ Ostersonntag/Ostermontag

Aufgrund des starken Schneefalls konnte am diesjährigen Palmsonntag leider kein Einzug stattfinden, die Palmweihe war dann bei der Hl. Messe in unserer Pfarrkirche. Am Karfreitag war um 17:00 eine besinnliche Andacht vom Leiden und Sterben Christi. Die feierliche Hl. Messe am Ostersonntag zum Hochfest der

Auferstehung des Herrn war der Höhepunkt der Osterfeiertage, welche allen Gläubigen Hoffnung und Freude gab. Am Ostermontag bildete am Vormittag ein Wortgottesdienst den Abschluss dieser Heiligen Tage.

Fronleichnam

An Fronleichnam fand anstelle der Messe mit Prozession eine feierliche, würdevolle Eucharistische Andacht mit Anbetung, Fürbitten, Dank- und Lobpreisliedern, Tageslesungen, besinnlichen Texten zum Allerheiligsten Sakrament statt. VERGELT'S GOTT an alle, die unserem Herrn und Erlöser ihre wertvolle Zeit schenken.

Familiengottesdienst

Am 2. Juni erlebten wir einen erfüllten Familiengottesdienst unter dem Motto „Ich bin ich, ich bin wie ich bin“, den die Kinder wunderschön gestaltet und musikalisch begleitet haben. Ein besonders bewegendes Moment war das zauberhafte Solo von Jonas.



Ein herzliches Dankeschön geht an Waltraud, die sich liebevoll um die Kinder gekümmert und dafür gesorgt hat, dass von Klein bis Groß alle mit großer Freude dabei waren. Wir freuen uns sehr, dass die jungen Familien mitgefeiert haben und danken für das Engagement jedes Einzelnen.

Herzjesufeuer

Wir möchten heuer besonders die Feuerwehr Ochsengarten hervorheben und herzlich für ihre unermüdlige Unterstützung danken. Jahr für Jahr machen sie sich bei jedem Wetter auf den Weg auf den Berg, um uns allen ein wunderschönes Herzjesufeuer zu bieten. Ihr Engagement und ihre Hingabe tragen maßgeblich zur Verbundenheit und Freude unserer Gemeinschaft bei. Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Ochsengarten!



Text und Fotos:
Claudia Scheiber, PGR-Obfrau

FEIERLICHES PATROZINIUM

Die Ochsengartner feierten ihren Kirchtag am 23. Juni

Trotz eher niedriger Temperaturen konnte der Kirchtag in Ochsengarten heuer wieder halbwegs im Trockenen stattfinden. Ein inniges VERGELT'S GOTT besonders an Pfarrer Kidane, Pater Camillus, ein herzliches Dankeschön an Birgit mit dem Jugendchor, sowie Vroni mit der Schola. Besonderer Dank gebührt der Feuerwehr Ochsengarten, der Schützenkompanie Ötztal-Bahnhof und der Musikkapelle Ötztal-Bahnhof, die jedes Jahr im Anschluss ein Platzkonzert veranstaltet. Wir möchten auch unsere Anerkennung und Dankbarkeit an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer aussprechen, die mit ihrem Engagement und ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen des Kirchtags beigetragen haben. Ohne sie wäre diese schöne Tradition nicht möglich. Nicht zu vergessen sind die köstlichen, knusprigen Hendln und die hausgemachten Kuchen, die unseren Kirchtag kulinarisch bereichert haben. *Texte und Fotos: Claudia Scheiber, PGR-Obfrau*



Obwohl sich das Wetter am Kirchtag nicht von seiner besten Seite zeigte, konnten die Ochsengartner ihr Patrozinium gebührend feiern.

Ministrantenausflug:

Am 5. August 2024 steht ein besonderes Highlight für unsere Ministranten bevor: Der Ausflug zum Goldpark Nauders! Gemeinsam werden wir einen Tag voller Abenteuer und Gemeinschaft erleben. Wir freuen uns darauf, mit den Ministranten diesen Tag zu verbringen und bedanken uns jetzt schon bei allen, die diesen Ausflug möglich machen werden.

Erntedank:

Am 13. Oktober laden wir herzlich zum Erntedankfest ein! Beginnen werden wir mit einem Familiengottesdienst, mit dem wir Dank sagen für die reiche Ernte und die Gaben des Lebens. Anschließend freuen wir uns auf eine kleine Feier, bei der wir zusammenkommen, um das Fest der Ernte in Gemeinschaft zu feiern. Es erwarten euch schöne Traditionen, kulinarische Genüsse und ein fröhliches Miteinander. Wir freuen uns darauf, mit euch einen festlichen Tag voller Freude und Dankbarkeit verbringen zu dürfen.

AUSBLICK
&
TERMINE

Dankeschön!

Heuer möchten wir auch **Alfred Strigl** erwähnen. Bei Wind und Wetter im Winter nimmt er sich die Zeit, um sicherzustellen, dass die Kirche rechtzeitig vor den Messen vom Schnee befreit wird.

Sein Einsatz ermöglicht uns allen ein angenehmes und sicheres Betreten der Kirche.

Vergelt's Gott, Alfred!



VIELE ZEICHEN DES MITEINANDERS

In der Pfarre Ötztal-Bahnhof

Im ersten Halbjahr 2024 hat sich einiges in unserer Pfarre getan. Nach der Sternsinger-Aktion im Jänner, der Fastensuppen-Aktion im Feber, dem Einzug der neuen Mieter in den Widum im März und dem Einbau einer neuen Mikrofonanlage in der Kirche im Frühjahr standen die Planungen und Vorarbeiten für das Pfarrfest am 1. Mai auf der Agenda von Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat. „Zwischendurch“ wurden das Osterfrühstück am Ostersonntag organisiert, die Agapen bei der Erstkommunion und Firmung abgehalten/unterstützt und die eine oder andere Sitzung absolviert.

Damit steht fest: Langweilig wird es sicher nicht in der Pfarre Ötztal-Bahnhof! Aber dank eines eingespielten und engagierten Teams konnten wir bisher alle Aufgaben gut meistern.

Neue Mikrofonanlage

Anfang des Jahres war es höchste Zeit, die Mikrofonanlage in der Kirche zu erneuern. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund 10.000 Euro – der Großteil davon (rund 7.000 Euro) konnte von der Pfarre selbst gestemmt werden. An dieser Stelle ein großes Vergelt's Gott an Erwin Föger und Stefan Zeni vom Pfarrkirchenrat, die mit viel Engagement einige der anfallenden Vorarbeiten in Eigenregie erledigten und so die Kosten etwas reduzieren konnten.

Rund um Ostern

Am 2. Fastensonntag luden wir zum Fastensuppen-Essen in den Pfarrsaal ein. Die bunte Auswahl an g'schmackigen, selbstgekochten Suppen war schnell aufgegessen.



Das „Team Fastensuppe“ in Ötztal-Bahnhof war mit viel Spaß bei der Arbeit und freute sich über zahlreiche Suppenesser:innen und einen stolzen Spendenbetrag, der über die Aktion Familienfasttag weltweit zahlreiche Projekte und vor allem Frauen mit Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt.

Am Palmsonntag konnte trotz leichtem Schneeregen der Einzug vom Bahnhofsplatz zur Kirche stattfinden.

Die Ostermesse wurde wiederum – für unsere Pfarre traditionell – am Ostersonntag um 6 Uhr früh gefeiert. Aufgrund der auf diesen Tag fallenden Zeitumstellung war die Messe heuer besonders früh. Nichtsdestotrotz feierten viele die feierliche Ostermesse mit Pfarrer Kidane und besuchten im Anschluss auch das traditionelle Osterfrühstück im Pfarrsaal.



Die Minis in Ötztal-Bahnhof haben am Gründonnerstag mit viel Eifer mehr als 100 Ostereier gefärbt. Diese wurden dann beim Osterfrühstück am Ostersonntag nach der Heiligen Messe mit Genuss verspeist.

Pfarrfest am 1. Mai

Einer der Höhepunkte im Jahr der Pfarrgemeinde ist die Feier des Patroziniums mit einem großen Pfarrfest am 1. Mai. Das unsichere Wetter zeigte sich heuer sehr gnädig und so stand einem gemütlichen Beisammensein mit bester kulinarischer Verpflegung und guter Unterhaltung durch unsere Musikkapelle nichts im Weg.

Damit das Pfarrfest überhaupt gelingen kann, sind zahlreiche helfende Hände nötig. An alle, die uns in irgendeiner Form vor, nach oder beim Pfarrfest selbst unterstützen, ein herzliches Dankeschön! Mit den Erlösen aus unseren Pfarrfesten ist es uns möglich, da und dort Projekte in unserer Pfarre zu unterstützen bzw. zu finanzieren, wie etwa die neue Mikrofonanlage.



Danke auch an die neuen Mieter im Widum, Familie Leonidov, für ihre Hilfsbereitschaft beim Pfarrfest (Plakat aufhängen, Garage...).



Zahlreiche Besucher:innen genossen die feine Stimmung bei unserem Pfarrfest am 1. Mai.

Erstkommunion und Firmung

An Christi Himmelfahrt fand die Erstkommunion in Ötztal-Bahnhof mit 11 Kindern statt. Am 18. Mai (Pfungstagsamstag) folgte die Firmung für die gesamte Gemeinde Haiming mit 37 Firmlingen. Im Anschluss an diese Messen gab es wie üblich eine Agape, bei der die Pfarrgemeinderät:innen fleißig mithalfen.

Herz-Jesu-Prozession am 9. Juni

Am Herz-Jesu-Sonntag hatten wir wiederum Glück mit dem Wetter und Pater Camillus konnte mit der Pfarrgemeinde eine feierliche Messe mit anschließender Prozession feiern, begleitet von unseren Vereinen.

Kapellenkirchtag in Riedern

Die Antonius-Kapelle in Riedern wurde in den vergangenen Monaten renoviert, das Dach musste erneuert, der Innenraum entfeuchtet und neu ausgemalt werden. Am 13. Juni (Hl. Antonius) konnte die schöne Kapelle im feierlichen Rahmen beim Kapellenkirchtag von Pfarrer Kidane wieder geweiht werden. Danke an die Gemeinde Haiming sowie die heimischen Betriebe für die gelungene Arbeit, den Schützen und der Musikkapelle Ötztal-Bahnhof für die feierliche Mitwirkung bei der Messe sowie den Damen aus Riedern für die feine Verköstigung bei der Agape.



Kapellen-Kirchtag der Antonius-Kapelle in Riedern am 13. Juni.



20.10.
Termin
vormerken

Das Jahr 2024 ist für die Pfarre Ötztal-Bahnhof ein besonderes, denn unsere Pfarrkirche wird 60 Jahre jung. Am 18. Oktober 1964 wurde unsere Kirche eingeweiht.

Als Kirchenpatron wurde ganz bewusst der Heilige Josef, der Arbeiter gewählt. Das Patrozinium feiern wir jährlich am 1. Mai mit einem großen Pfarrfest. Dem Anlass entsprechend lassen wir die Jubilarin am

Sonntag, den 20. Oktober / 9 Uhr mit einer besonderen Messe hochleben und feiern gleichzeitig auch Erntedank. Derzeit laufen die konkreten Planungen für deren Gestaltung sowie ein gemütliches Beisammensein im Anschluss.

Wir freuen uns zahlreiche Mitfeiernde! PGR & PKR

Viele helfende Hände - Dankeschön!

Das Pfarrleben funktioniert nur dank vieler helfender Hände, auch abseits der offiziellen Gremien wie Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an Gunther Strigl fürs verlässliche Auf- und Zusperrn der Kirche, an Imelda Lackner für ihre Bereitschaft, uns auch weiterhin beim Mesnern zu unterstützen sowie an Christine Föger für die sorgfältige Betreuung des Schriftenstandes und Gestaltung der Plakatwände im Kircheneingang. Dankeschön!

Alle Texte: Maria Gasser, PGR-Obfrau / Fotos: PGR und PKR

SILZ & HAIMING KIRCHENHISTORISCH VERBUNDEN

Geschichten von verbindenden Bildstöcken und Kapellen

Silz und Haiming sind von jeher weit mehr miteinander „verbandelt“ als man heutzutage erahnt. Dies beweisen unter anderem Zeitzeugen zum Anfassen wie Denkmäler, die nicht nur Geschichten sondern auch Geschichte schrieben und heute noch erzählen.

Die denkmalgeschützten und neu restaurierten Bildstöcke an der Bundesstraße von Silz nach Haiming sollen ursprünglich von einer Rosenkranzbruderschaft im 17. Jhd. errichtet worden sein. Die im Volksmund genannten „Kappelen“ mit den „Geheimnissen des hl. Rosenkranzes“ bildeten einen Leitfa- den für Prozessionen von der Silzer zur Haiminger Pfarrkirche.

Eine Sage mit offensichtlich wahren Hintergrund besagt, dass einst, als in Silz und in Haiming die Pest wütete, der Silzer Müller zu Petersberg sich weigerte, das Korn der Bauern ent-

gegenzunehmen, aus Angst, sich mit der tödlichen Krankheit anzustecken. Da zur ohnehin schwierigen Situation der Bevölkerung aufgrund des Ausfalls an Brot der Hunger drohte, vereinbarten die Haiminger eine Übergabestelle, wo der Müller das Korn mit Sold ohne menschlichen Kontakt abholen, und das Mehl wieder hinstellen konnte. Aus Dank, dass der Müller die Zeit der Pest überlebte, errichtete er an jener Stelle an der Einfahrt zu Haiming eine Kapelle. Die Pfarrgemeinderät:innen von Silz und Haiming haben nun die Idee geboren, mit Gläubigen aus dem nun gemeinsamen Seelsorgeraum diese verbindenden Denkmäler und Wege wieder aufleben zu lassen und hätten vorausschauend geplant, in der Nacht der 1.000 Lichter einen Fackelzug zwischen Silz und Haiming zu beschreiten.

Text und Fotos:

Franz Jautz, PGR-Obmann Silz



Die denkmalgeschützten Bildstöcke zwischen Silz und Haiming.



Die „Müllerskapelle“ („Pestkapelle“) in Haiming

2025: Keine Firmung im Seelsorgeraum

Durch diverse Erfahrungen in letzter Zeit fassten wir den Entschluss, das Firmalter anzuheben. Wir hatten vermehrt den Eindruck, dass einige der jungen Menschen, die sich auf die Firmung vorbereiteten, Schwierigkeiten hatten, den Sinn des Sakramentes zu verstehen. Die Gründe dafür sind sicher vielfältig, einer ist wohl das Alter – manche Firmlinge waren bei der Firmung erst 11 Jahre alt. Der Seelsorgeraumrat hat daher entschieden, das Firmalter um ein Jahr anzuheben, sodass das Sakrament der Firmung zukünftig in der 3. Klasse Unterstufe gespendet werden wird.

Das bedeutet, dass im kommenden Jahr im Seelsorgeraum KEINE Firmung stattfinden wird. Ab 2026 wird es dann jährlich eine Firmung geben. Die Firmungspendungsparfen bleiben Silz und Ötztal-Bahnhof.

Pfarrer Kidane Korabza

WICHTIGE TERMINE & GOTTESDIENSTE

TAG	UHRZEIT	ORT	BEZEICHNUNG
28.07.	9:00 Uhr	Haimingerberg	Hl. Messe mit anschließender, erweiterter Agape zu Ehren von Pater Camillus 60. Geburtstag und 25 Jahre Tätigkeit am Haimingerberg
29.09.	08:30 Uhr	Haimingerberg	Erntedank
06.10.	08:30 Uhr	Haiming	Erntedank und Patrozinium
13.10.	08:30 Uhr	Ochsengarten	Erntedank
13.10.	08:30 Uhr	Silz	Erntedank
20.10.	09:00 Uhr	Ötztal-Bahnhof	60-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche Ötztal-Bahnhof und Erntedank

Aktuelle Infos auf der Gottesdienstordnung und im Schaukasten der jeweiligen Pfarre beachten!

NACHT DER 1.000 LICHTER 2024

Am Haimingerberg und in Ötztal-Bahnhof

Am 31. Oktober findet in unserem Seelsorgeraum wieder die Nacht der 1.000 Lichter statt.

Am Haimingerberg ist eine geführte Lichterwanderung von der Pfarrkirche zur Antoniuskapelle (Kapelle in Lanbach) geplant.

voraussichtliche Zeit: 17 - 19 Uhr

In Ötztal-Bahnhof wird die Nacht der 1.000 Lichter in und rund um die Pfarrkirche zelebriert.

voraussichtliche Zeit: 19 - 21 Uhr

Wir laden bereits jetzt alle herzlich zu dieser besonderen und besinnlichen Veranstaltung ein. Genauere Infos folgen!

PGR Haimingerberg, PGR Ötztal-Bahnhof, Pastoralassistentin Michaela

Sprechstunden & Kontakt

Pfarrer Kidane:

INFO

ÖTZTAL- BAHNHOF:

Dienstag, 16:30 bis 18:00 Uhr

HAIMING:

Dienstag, 10:00 bis 11:30 Uhr

SILZ:

Mittwoch, 17:00 bis 18:30 Uhr

OCHSENGARTEN:

nach Vereinbarung

HAIMINGERBERG:

nach Vereinbarung

Tel.: 0676 / 873 075 17

Email: kidane.korabza@dibk.at

Erstkommunion 2025

Silz:

Sonntag, 27. April / 10 Uhr

Haiming:

Sonntag, 4. Mai / 10 Uhr

Haimingerberg:

Sonntag, 25. Mai / 10 Uhr

Ötztal-Bahnhof:

Donnerstag, 29. Mai / 10 Uhr

URLAUBSGEDANKEN

Das braucht seine Zeit
bis die Tage den anderen Rhythmus
lernen und langsam im Takt der Muße schwingen

das braucht seine Zeit
bis die Alltagsorgen zur Ruhe finden
die Seele sich weitet und frei
wird vom Staub des Jahres

Hilf mir in diese andere Zeit Gott
lehre mich die Freude und
den frischen Blick auf das Schöne
den Wind will ich spüren
und die Luft will ich schmecken

Dein Lachen will ich hören
Deinen Klang

und in alldem
Deine Stille

Carola Moosbach

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Seelsorgeraum Mittleres Oberinntal, Pfarrer Kidane Korabza Wodajo
Schulstraße 2, 6424 Silz, Telefon: +43 5263 6210, E-Mail: pfarre.silz@dibk.at
Team Pfarrbrief: Pfarrer Kidane Korabza, Franz Jautz,
Bettina Neuraüter, Claudia Scheiber, Josef Pohl, Martin Muigg-Spörr (MS),
Maria Gasser / Titelbild: Josef Pohl



SEELSORGERAUM
M I T T L E R E S
O B E R I N N T A L